

Vorrundenturnier zur Württembergischen Meisterschaft

Halbfinale:

gegen Horst Olscher
(OT Ludwigsburg)
N. S. gewonnen.

H. Olscher

Deutscher Vizemeister 74,75
Süddeutscher Meister 74,76
Württembergischer Meister 73-78

Vorschau

BCL meldet drei Boxer

Joachim Wiedemann, Andreas Schlipf und Bernd Soller werden den Box-Club Leonberg bei den württembergischen Meisterschaften vertreten, die am Samstag um 19 Uhr in der Turnhalle in Sindelfingen mit der Vorrunde für die Amateurboxer des Großraumes Stuttgart beginnen. Am Sonntag beginnt die Vorrunde um 10 Uhr. Die beiden Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse kämpfen im Überkreuzvergleich gegen die Erstplatzierten des Bezirks Ostalb um den Einzug ins württembergische Finale. Wiedemann trifft in der Federgewichtsklasse auf den Ludwigsburger Olscher, Schlipf hat in der Halbmittelgewichtsklasse in dem Rottweiler Müller und dem Neckarsulmer Matkovic die stärksten Konkurrenten, während Bernd Soller in der Halbschwergewichtsklasse als großer Favorit gilt.

Finale:

gegen Günther Ambras
(deutscher Vizemeister)

Bei der Vorrunde zur württembergischen Meisterschaft:

Leonberger boxten sich in die Vorschlußrunde

Bernd Soller knockte seine Gegner im Halbschwergewicht vorzeitig aus

Recht erfolgreich für den Leonberger Boxclub verlief die zweite Vorrunde zur württembergischen Meisterschaft der Amateurboxer, die in Sindelfingen ausgetragen wurde. Mit zwei ersten Plätzen, erkämpft von Joachim Wiedemann und Bernd Soller, sowie einem zweiten Platz durch Andreas Schlipf, schnitt man sehr gut ab. Alle drei Leonberger Boxer qualifizierten sich damit für die Vorschlußrunde zur württembergischen Meisterschaft, wobei Soller und Wiedemann auf die Zweitplatzierten der ersten Vorrunde treffen und Schlipf auf den Erstplatzierten.

Für eine Sensation sorgte Joachim Wiedemann in der Federgewichtsklasse in seinem ersten Kampf. Hierbei traf er auf den hochfavorisierten Olscher aus Ludwigsburg. Wiedemann zeigte dabei keinerlei Respekt vor dem zweimaligen Deutschen Vizemeister und griff diesen beherzt an. Kämpferisch und technisch war Wiedemann seinem Gegner überlegen und erzielte dadurch einen zwar knappen, aber hochverdienten Punktsieg. Im zweiten Kampf traf Wiedemann auf Ambras aus Böblingen.

Zu Beginn dieses Kampfes griff der Böblinger stürmisch an, wurde aber nach einigen Körpertreffern, die Wiedemann landete, immer langsamer. In der zweiten Runde gab er dann den aussichtslosen Kampf auf, nachdem er einmal angezählt werden mußte. Wiedemann wurde anschließend als bester Techniker dieser Kämpfe ausgezeichnet.

Andreas Schlipf hatte in der Halbmittelgewichtsklasse in der ersten Runde Freilos. Dann traf er auf den Ebinger Schmidt. Zwei Runden lang hatte

Schlipf leichte Vorteile, aber in der dritten Runde verließen ihn zusehens die Kräfte, was auf eine nicht allzu intensive Vorbereitung schließen ließ. Den bereits sicher geglaubten Sieg ließ sich Schlipf dadurch leichtfertig entreißen.

In der Halbschwergewichtsklasse demonstrierte Bernd Soller eindeutig und nachhaltig, daß mit ihm bei diesen württembergischen Meisterschaften stark zu rechnen ist. Im ersten Kampf hatte Soller den Ebinger Krätz zum Gegner. Ohne ernsthafte Anstrengung beendete Soller diesen Kampf bereits in der ersten Runde. Nachdem Krätz einmal angezählt werden mußte, setzte Soller energisch nach. Deprimiert hob der Ebinger daraufhin die Hand zum Zeichen der Aufgabe. Der zweite Kampf von Soller, gegen Gubor aus Reutlingen, dauerte nicht viel länger als sein erster Kampf. Nachdem man sich in der ersten Runde noch abgetastet hatte, machte Soller in der zweiten Runde ernst. Zwei Treffer zum Kopf seines Gegners beendeten auch diesen Kampf vorzeitig in der zweiten Runde.

